

Landeshauptstadt



An den Stadtbezirksrat Südstadt-Bult (zur Kenntnis)

	Antwort
Nr.	15-1113/2017 F1
Anzahl der Anlagen	0
Zu TOP	8.3.1.

Antwort der Verwaltung auf die Anfrage Geplante Asylunterkünfte in der Jordan- und Langensalzastraße Sitzung des Stadtbezirksrates Südstadt-Bult am 17.05.2017 TOP 8.3.1.

Derzeit leben ca. 9500 anerkannte bzw. aktuelle Asylsuchende in der Landeshauptstadt Hannover. Hiervon sind ca. 4000 Personen in über das Stadtgebiet verteilten Asylunterkünften untergebracht. Während bspw. im Stadtbezirk Ahlem-Badenstadt-Davenstedt bei geringerer Einwohnerzahl derzeit ca. 420 sog. „Flüchtlinge“ untergebracht sind, beteiligt sich der Stadtbezirk Südstadt-Bult in verhältnismäßig geringem Maße an dieser Unterbringung. Im Stadtbezirk existieren lediglich drei Asylunterkünfte mit einer Gesamtkapazität für 186 Personen, obwohl gerade im Bezirk Südstadt-Bult die „Willkommenskultur“ propagierenden Parteien regelmäßig verhältnismäßig gute Wahlergebnisse erzielen.

Vor diesem Hintergrund fragen wir die Verwaltung:

1. Arbeitet die Stadtverwaltung weiterhin daran, die Asylunterkünfte in der Jordanstraße und Langensalzastraße schnellstmöglich zu realisieren?
2. Wann werden beide Unterkünfte voraussichtlich bezugsfertig sein?
3. Sind der Stadtverwaltung andere Orte im Stadtbezirk Südstadt-Bult bekannt, an denen Asylunterkünfte errichtet werden könnten, um das im Verhältnis zu anderen Stadtbezirken bestehende Ungleichgewicht bei der Unterbringung auszugleichen?

Antwort der Verwaltung:

Zu 1.:

Ja, die Verwaltung arbeitet an einer schnellstmöglichen Realisierung.

Zu 2.:

Beide Unterkünfte werden voraussichtlich im August fertiggestellt.

Zu 3.:

Derzeit sieht die Verwaltung keinen Bedarf, zusätzliche Flüchtlingsunterkünfte über die bereits geplanten Maßnahmen hinaus zu errichten.

18.63.07
Hannover / 09.05.2017